

Gemeinsam Zukunftschancen verbessern

Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen zu helfen und für sie da zu sein, ist originäre Caritas-AufWind Arbeit. Caritas-AufWind unterstützt da, wo Menschen oftmals noch zu klein, jung und verwundbar sind, um sich selbst zu verteidigen oder um Hilfe zu bitten.

Die meisten Angebote sind für Kinder und Familien kostenlos. Caritas-AufWind wird allerdings in vielen Bereichen nicht ausreichend durch die öffentlichen Kostenträger refinanziert. Trotz des Einsatzes von Eigenanteilen, die durch kirchliche Mittel in unseren armutsorientierten Diensten ergänzt werden, müssen wir jährlich zusätzlich rund 200.000 € über Spenden finanzieren. Daher ist Caritas-AufWind dringend auf Unterstützer angewiesen.

Unsere Bitte: Lassen Sie uns daher gemeinsam die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen im Kreis Olpe verbessern. Schon eine Spende von 25 € unterstützt Kinder, die intensiven Betreuungsbedarf haben. Mit 250 € helfen Sie uns, größere Projekte umzusetzen.

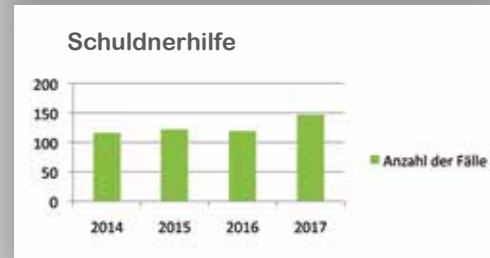
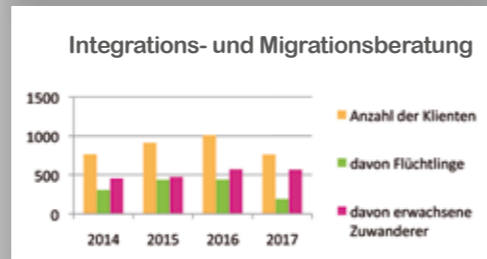
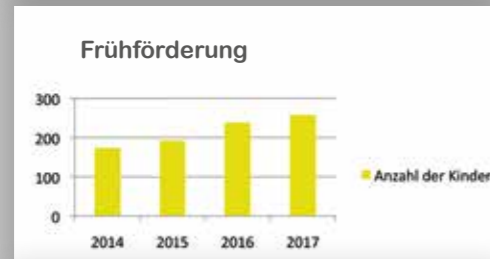
Konkret unterstützen können Sie uns aktuell bei:

- der Anschaffung einer Wasserspielanlage für den Caritas-AufWind Kindergarten Meggen,
- der Finanzierung der Ferienfreizeit nach Stein an die Ostsee, die besonders auf die Teilnahme von benachteiligten Kindern sowie Kindern aus besonders schwierigen Familienverhältnissen ausgerichtet ist,
- als Sponsor unseres Benefiz-Rockkonzerts „Rock4Kids“, das in 2018 am 24. August in Lennestadt-Meggen stattfindet.

Selbstverständlich stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

IHRE SPENDE HILFT!

Statistiken 2017



Dank sagen

möchten wir allen, die uns in 2017 ihr Vertrauen geschenkt haben und zu uns gekommen sind. Es ist nicht immer leicht, zu sagen: „Ich weiß nicht, wie es weiter gehen soll!“ und es erfordert Mut, sich Unterstützung zu holen und sich anderen anzuvertrauen. Danken möchten wir darüber hinaus auch allen, die uns in unserer Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Caritas-AufWind Attendorn
Am Kirchplatz 6, 57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 657929-0
E-Mail: infoCAA@caritas-olpe.de
Leitung: Janine Markowski-Höfer

Caritas-AufWind Finnentrop
Bamenohler Straße 248, 57413 Finnentrop
Tel.: 02721 602583-0
infoCAF@caritas-olpe.de
Leitung: Ulrich Gabriel

Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem
Gartenstraße 6, 57368 Lennestadt
Tel.: 02723 68891-3111
infoCALK@caritas-olpe.de
Leitung: Beatrice Hartmann

Caritas-AufWind Olpe
Kolpingstraße 62, 57462 Olpe
Tel.: 02761 921-1511
infoCAO@caritas-olpe.de
Leitung: Alexa Knorn

Caritas-AufWind Wenden
Hauptstraße 87, 57482 Wenden
Tel.: 02762 987634-0
infoCAW@caritas-olpe.de
Leitung: Karolin Schmidt

Caritasverband für den Kreis Olpe e.V.
Alte Landstraße 4, 57462 Olpe-Rhode
Tel.: 0 27 61 / 9 66 8-0

Bankverbindung:
Sparkasse Olpe
IBAN: DE07 4625 0049 0000 0554 42
BIC: WELADED1OPE

Auflage: 1.000 Stück Stand: Mai 2018
Verantwortlich: Dorothea Clemens, Alexandra Scheld
Gestaltung: Dipl. Designer Bernd Drescher · Lüdenscheid

Caritas-AufWind Jahresbericht 2017

Mit dem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die geleistete Arbeit und die Weiterentwicklung von Caritas-AufWind im vergangenen Jahr geben.

In 2017 lag unser gemeinsamer Fokus vor allem darauf, die Kundenbedarfe zu erkennen und unsere Dienste und Angebote an den Standorten anzupassen. Ein weiterer Schwerpunkt war wie im Vorjahr das Zusammenwachsen der Dienste und Angebote in den verschiedenen Sozialräumen.

Beratung | Begleitung Prävention | Bildung Förderung | Therapie

Caritas-AufWind umfasst Beratung und Begleitung, Prävention und Bildung, Förderung und Therapie. Wohnortnahe und vielseitige Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen Lebenslagen im Kreis Olpe anzubieten – das ist das Anliegen von Caritas-AufWind. Wir sind daher mit einer Vielzahl an Angeboten und Arbeitsbereichen in fünf Kommunen im Kreis Olpe vertreten:

- Attendorn
- Finnentrop
- Lennestadt und Kirchhundem
- Olpe
- Wenden

Einen Überblick über unsere Angebote an den fünf Caritas-AufWind-Standorten finden Sie immer aktuell unter www.caritas-aufwind.de.

Überblick über die geleistete Arbeit in 2017

In 2017 waren bei Caritas-AufWind insgesamt 125 Mitarbeiter beschäftigt. Unsere Mitarbeiter arbeiten vertraulich und wertschätzend, flexibel und unkompliziert, sozialraumbezogen und orientiert am christlichen Menschenbild. Durch das Ziel von Caritas-AufWind, „alle Hilfen aus einer Hand“ anzubieten, arbeiten sie gemeinsam in einem multiprofessionellen Team.

An den einzelnen Standorten waren dabei tätig:
Attendorn: 35 Mitarbeiter
Finnentrop: 5 Mitarbeiter
Lennestadt und Kirchhundem: 31 Mitarbeiter
Olpe: 38 Mitarbeiter
Wenden: 16 Mitarbeiter

Caritas-AufWind Attendorn: Am Puls der Zeit

Caritas-AufWind Attendorn bietet mit seinen beiden Kindergärten für Kinder mit und ohne Behinderung und den Beratungsdiensten Sucht-, Migrations- und Erziehungsberatung eine umfassende Hilfe für Familien. Durch die enge Lage zwischen Beratungshaus, dem Kindergarten und Familienzentrum Attendorn sind unsere Dienste für die Kunden schnell erreichbar und damit niederschwellig.



Der Caritas-AufWind Kindergarten Attendorn erhielt 2017 die Zusage, eine vierte Kindergartengruppe zu eröffnen. Im Sommer 2017 starteten dann die Baumaßnahmen mit dem Abriss eines alten Zwischengangs. Als zertifiziertes Familienzentrum wird somit noch mehr Familien die enge Anbindung an unsere Beratungsangebote am Kirchplatz ermöglicht und unsere Mitarbeiter können ihnen in allen Notlagen beratend zur Seite stehen. Die Ferienbetreuung der Kinder von Mitarbeitern des Unternehmens Viega konnte im Sommer wieder im Kindergarten Attendorn stattfinden und die Anbindung des Standorts an die ortsansässigen Firmen stärken. Auch die Caritas-Ferienaktion fand wieder in Attendorn statt, ein breites Unterhaltungsprogramm wurde von Caritas-AufWind Attendorn für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren organisiert. Die Teilnahme war kostenlos, da die Stadt Attendorn die Aktion unterstützt.

In den beiden Kindergärten Attendorn und Neu-Listernohl wurden mit Hilfe einer externen Begleitung die Themen Raumkonzept und Inklusion gemeinsam bearbeitet und auf den Weg gebracht. Damit bleibt Caritas-AufWind Attendorn am Puls der Zeit bei den aktuellen pädagogischen Entwicklungen und die Kindergärten können ihr Alleinstellungsmerkmal der Inklusion weiterentwickeln.

Caritas-AufWind Olpe: Bei den Kunden im Blick

In das Gebäude von Caritas-AufWind Olpe sind in 2017 neue Nutzer eingezogen. Einige Abteilungen der Zentralen Dienste des Caritasverbandes beleben dabei nun die untere Etage im Haus. Die Kunden von Förderband „Perspektiven für Flüchtlinge“ nutzen das Haus ebenso wie die Teilnehmer der ausgeweiteten Nachsorgegruppen der Suchtberatung von Caritas-AufWind. Viele Tagesveranstaltungen sowie Treffen unserer Kooperationspartner wie Selbsthilfegruppen, Netzwerk Frühe Hilfen und Traumanetzwerk fanden im Haus statt.

Beratung | Begleitung
Prävention | Bildung
Förderung | Therapie

680 neue Kunden, die meisten auf Empfehlung von anderen Kunden bzw. von anderen hauptberuflichen Zuweisern, fanden den Weg zu unseren sieben Fachdiensten im Sozialraum Olpe.

Die Kunden profitieren nachweisbar von dem effektiven und standardisierten Schnittstellenmanagement der Dienste. Hieran wird in 2018 intensiv weitergearbeitet. Erfolgreich beendete Fortbildungen der Kollegen zu Trauma, Familienkinderkrankenpflege sowie Systemische Beratung verfeinern die Kompetenzen und Ausrichtungen in den unterschiedlichen Fachdiensten.

Im gut ausgelasteten Caritas-AufWind Kindergarten Saßmicke prägte in 2017 die Gestaltung der Außenanlagen und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Raumkonzeptes den Arbeitsalltag. Die Außenanlagen sind barrierefrei gestaltet und wurden beim „Kartoffelfest“ mit 100 Gästen auf Spielbarkeit getestet. Im Rahmen eines Wahlkampf-Besuches überzeugte sich auch Frau Nezahat Baradari persönlich vom neuen Raumkonzept.

In der heilpädagogischen Frühförderung stiegen die Kundenzahlen im gesamten Kreis weiter. Neue Kennzahlen für den Kreis Olpe wurden eingeführt und sollen noch genauer Auskunft über die Effektivität der Hilfe geben. Erfolgreich ist die gezielte Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen. Herausfordernder wird aufgrund der sich wandelnden Familienstrukturen und -zeiten dabei die Elternarbeit.

Die Erziehungs-, Schul- und Familienberatung wird hochfrequentiert, eine zweite Psychologin konnte nach langer Suche eingestellt werden. Im Qualitätsdialog mit dem Kreis Olpe wurde herausgestellt, dass es einen Themenwandel in der Erziehungsberatung gibt. Themen wie Cybermobbing, Leistungsdruck durch die Schule oder Inklusion sind immer häufiger Beratungsinhalte. Die Kooperationen mit den Familienzentren laufen verlässlich mit Sprechstundenangeboten, Vorträgen und Fallcoachings.

Caritas-AufWind Finnentrop: Präsenz im Sozialraum gestärkt

Caritas-AufWind ist am Standort Finnentrop weiterhin mit den Diensten der Frühförderung, Erziehungsberatung und der Suchtberatung vertreten. Die Weiterentwicklung des Standortes und der einzelnen Dienste wurde in 2017 vorangetrieben, so dass in 2018 auch mit dem Angebot der Hilfen zur Erziehung gestartet werden kann.



Im Rahmen der Migrationsarbeit hat sich der Anspruch der Beratung der Asylbewerber sowie der anerkannten Asylbewerber sehr stark geändert. In den Beratungen geht es weniger um erste Hilfestellungen zum Ankommen in der Kommune, sondern vielmehr um die Zukunftsplanung – vor allem im beruflichen Bereich. Die Anerkennung von Zeugnissen, die Berufsplanung sowie das Schreiben von Bewerbungen waren Schwerpunkte der Arbeit.

In Zusammenarbeit mit der Suchtberatung hat eine Lesung des Attendorner Autors Bernd Goebel stattgefunden. Dieser schilderte aus seinem Buch „heimlich – unheimlich ... habe ich getrunken“ den Alkoholismus anhand seiner eigenen persönlichen Geschichte.

Ein besonderes Projekt im vergangenen Jahr war die Planung und Durchführung des Benefiz-Konzerts Rock4Kids. Die Premiere der Benefizveranstaltung wurde unterstützt von den drei heimischen Bands Bongens, Mirrorplain und InBetween. Rund 250 Besucher machten daraus einen erfolgreichen Abend und stärkten die Präsenz von Caritas-AufWind in der Region Finnentrop.

Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem: Vielfältig auf dem Weg

Im Jahr 2017 hat Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem mit den unterschiedlichen Fachdiensten insgesamt monatlich ca. 275 Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut. Die zunehmend mediale, pluralisierte und individualisierte Gesellschaft führte zu Anpassungen der Hilfsangebote. Die intensive Zusammenarbeit mit Ärzten, Jugendamt, Kindergärten und Schulen ist in allen Bereichen gewachsen. In der Erziehungsberatung wurden zwei Kindergruppen zum Thema „Trennung und Scheidung“ und eine neue Jungengruppe zum Thema „Soziale Kompetenz“ angeboten. Die Vorträge zum Thema „Vom Bilderbuch zum Touchscreen“ und „Suchtfrei durch die Pubertät“ waren gut besucht, genauso wie der Vortrag des Chefarztes Dr. Petri von der Sozialpädiatrie DRK Kinderklinik Siegen zum Thema „Sprachentwicklung verstehen und fördern“.

Häufig wird eine Familie von zwei oder mehr Caritas-AufWind-Fachdiensten betreut und begleitet, dies bestätigt uns im interdisziplinären Ansatz mit vielen Hilfen unter einem Dach. An allen Standorten hat die Zahl der Hilfen hier in 2017 zugenommen. Die Zunahme der Familien, die in irgendeiner Form von einer psychischen Erkrankung belastet oder bedroht sind, ist in der täglichen Arbeit besonders in den „Hilfen zur Erziehung“ spürbar. Eine Fachtagung mit dem Thema „Ein verrücktes Familienleben – Frühe Hilfen für Kinder und ihre psychisch kranken Eltern(-teile)“ griff dies auf und fand mit dem Netzwerk Frühe Hilfen Lennestadt-Kirchhundem statt. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wurde mit Eltern und Kindern ein Tagesausflug unternommen. Insgesamt konnten 11 Eltern und 14 Kinder (im Alter von 1 bis 11 Jahren) einen Ausflug machen. Das Patenprojekt „Generationen Hand in Hand“ wurde für den Engagementpreis NRW 2017 nominiert und besonders vom Land NRW ausgezeichnet.

Im Kindergarten in Meggen konnte mit einem Einweihungsfest der neue Spielplatz gefeiert und allen Unterstützern und Helfern **DANKE** gesagt werden. Ein Künstlerprojekt mit Kindern war sehr erfolgreich und bot eine neue Erfahrung. Das Konzept Inklusion im Kindergarten (inkl. Pädagogisches Konzept, Schwerpunkt Inklusion, Aktions-/Raumplanung) wurde neu ausgerichtet und wird in 2018 abgeschlossen.

Caritas-AufWind Wenden: Aktivitäten und Netzarbeit forciert

Auch im dritten Jahr, seitdem Caritas-AufWind seine Dienste am Standort Wenden anbietet, war das vorrangige Ziel, diese Angebote im Sozialraum präsent zu machen und neue Kunden anzusprechen. Dementsprechend forcierten die Mitarbeiter in 2017 ihre zusätzlichen Aktivitäten und die Netzwerkarbeit.

Caritas-AufWind Wenden möchte dabei auch auf die individuellen Bedarfe der Gemeinde Wenden eingehen und hier mit speziellen Angeboten oder Netzwerkpartnern weiterhelfen.



Ein Beispiel guter Vernetzung in 2017 stellte die Teilnahme am runden Tisch der Flüchtlingshilfe dar. Eine dort betriebene Kleiderstube wird schließen, Ware und Kunden werden an den FairMarkt weitergeleitet.

Im Bereich der Suchthilfe wurde 2017 eine Neuausrichtung für den Bereich der Beratung vereinbart. Seit September erfolgt bei allen Neuaufnahmen, die als Betroffene Caritas-AufWind kreisweit aufsuchen, eine Bestandsaufnahme der konsumierenden Stoffe. Im zweiten Schritt erfolgt eine Abklärung der substanzbezogenen Änderungsziele und im dritten Schritt erhält der Ratsuchende entsprechend der benannten Ziele Behandlungsangebote. Für diese veränderte Arbeitsweise, die sich konsequent von der aus der frühen Geschichte der Suchtarbeit bestehenden abstinentenorientierten Haltung verabschiedet, erfolgt in den nächsten Monaten innerhalb des Caritasverbandes und kreisweit ein Austausch. Ziel ist es, ein kreisweit vernetztes Hilfesystem für diese Zielgruppe zu errichten, bei dem die einzelnen Akteure eine gemeinsame Haltung im Sinne der zieloffenen Suchtarbeit im Umgang mit Betroffenen einnehmen werden.

Beratung | Begleitung
 Prävention | Bildung
 Förderung | Therapie

